

## Familien aktiv einbinden Vortrag zu ADS – Treffen der wellcome–Mitarbeiterinnen

**Meppen (eb) – Zur Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen hatte jetzt Melanie Brake, Koordinatorin von wellcome Emsland, alle in diesem Aufgabenfeld Tätigen zu einem Vortrag von Dorothee Veer eingeladen. Veer ist Oberärztin am Ludmillenstift in Meppen, arbeitet im Sozial-Pädiatrischen Ambulanz- und Therapiezentrum für Kinder (SPATZ) und referierte zum Thema ADS.**

In ihrem Vortrag machte die promovierte Ärztin deutlich, dass ADS keine Krankheit sei. „ADS-Betroffene sind in ihrer Konzentration stark eingeschränkt, da sie ihre Aufmerksamkeit vielen verschiedenen Dingen widmen. Je besser man das Kind jedoch verstehe, umso besser könne man es unterstützen“, so Veer. „Bei der Therapie sei es wichtig, dass die Familie aktiv in die Behandlung eingebunden und intensiv beraten werde“.

Zum Abschluss bedankte sich die Koordinatorin für den informativen Vortrag und machte deutlich, dass die wellcome-Mitarbeiterinnen mit den Ausführungen von Veer eine effektive Hilfe zu Selbsthilfe an die Hand bekommen haben und so wieder gestärkt in die Arbeit mit den Familien gehen können. Brake bedankte sich zum Jahresende auch bei den Mitarbeiterinnen, die einen Teil ihrer Freizeit in das Wohlergehen junger Familien investiert haben.



Melanie Brake bedankt sich bei Dorothee Veer für ihre Ausführungen zum Thema ADS.

Wellcome-Foto

Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist eine Form moderner Nachbarschaftshilfe. Auf unbürokratische Weise kann im ersten Lebensjahr des Kindes individuelle Hilfe für einige Stunden in der Woche gegeben werden. Wellcome Emsland verfügt über ein Pool von 30 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Da derzeit nicht alle Mitarbeiterinnen im Einsatz sind, können sich interessierte Familien melden und um Unterstützung anfragen unter Tel. 05931 599326.

Infos auf: [www.emsland.donumvitae.org/wellcome](http://www.emsland.donumvitae.org/wellcome)